

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Cornelia Weidenbruch 563 2210 563 8472 Cornelia.Weidenbruch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.07.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0499/18/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
09.07.2018 Rat der Stadt Wuppertal		Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN zur Situation der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen (KTPP) in Wuppertal		

Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN zur Situation der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen (KTPP) in Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal nimmt die Antworten der Verwaltung entgegen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Dr. Kühn

Beantwortung

Die Antwort der Verwaltung ist kursiv gedruckt.

Frage:

Wie viele KTHP sind zur Zeit in Wuppertal tätig?

Antwort:

Mit Stand vom 13.06.2018 sind 200 Tagespflegepersonen in Wuppertal tätig.

Frage:

Wie viele KTHP sind in den letzten fünf Jahren in Wuppertal ausgebildet worden.

Antwort:

Im Zeitraum von 2013 bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden über 300 Tagespflegepersonen durch die Kooperationspartner Bergische Volkshochschule (BVHS), evangelische und katholische Familienbildungsstätte ausgebildet. Im Jahr 2018 finden insgesamt 3 Kurse statt, einer endete im März, im Juli wird ein Kurs abgeschlossen und ein Kurs beginnt im IV Quartal 2018.

Frage:

Gibt es Erkenntnisse darüber wie viele Personen trotz entsprechender Pflegeerlaubnis, nicht als KTHP tätig sind? Wenn ja, was sind die Gründe?

Antwort:

Zum Stichtag sind 3 TPP bekannt die trotz entsprechender Pflegeerlaubnis nicht tätig sind. Anderweitige Berufstätigkeit, Schwangerschaft und Geburt eines Kindes, Pflege von Verwandten, und/oder andere familiäre Gründe wurden von TPP benannt die nicht mehr tätig sind.

Frage:

Wie hoch ist der Anteil derjenigen KTHP, die im Rahmen von Großtagespflege tätig sind?

Antwort:

Zum Stichtag haben sich 64 Personen zu Großtagespflegestellen zusammengeschlossen, hier wird eine steigende Tendenz festgestellt.

Frage:

Wie steht die Stadt Wuppertal zum neuen Ausbildungskonzept des Deutschen Jugendinstitutes, der Ausbildung nach QHB (Qualitätshandbuch), welche eine Ausbildung von 300 Stunden, statt 164 Stunden vorsieht?

Antwort:

Aus fachlicher Sicht wird die Erhöhung der Ausbildungsanforderung auf 300 Stunden positiv gesehen. Die strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen müssen auf das neue Anforderungsprofil hin angepasst und überarbeitet werden. Zu berücksichtigen ist darüber hinaus, dass die Länge der Qualifizierung ein Zugangshemmnis für bestimmte Teilnehmerinnen und Teilnehmer darstellen könnte.

Der Stadtbetrieb empfiehlt den Teilnehmenden vor Ausbildungsbeginn die Ableistung eines Praktikums, diese für die TPP freiwillige Maßnahme wird sehr gut angenommen.

Die aktiven TPP nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, die ebenfalls von Kooperationspartnern (BVHS, Familienbildungsstätten, Stadtsportbund, Feuerwehr) durchgeführt werden. Themen sind unter anderem: „Spiel- und Bewegungsanregungen für Kinder von 0 – 3 Jahren; Elterngespräche führen; Mahlzeit, Kinder – das schmeckt; Wut und Trotz; Liebe allein genügt nicht – Klarheit, Grenzen, Konsequenzen; Sprachförderung; Inklusion; Partizipation; Kinderkrankheiten; Erste Hilfe; Brandschutz, ...“

Frage:

Welche Träger bilden in Wuppertal zur Zeit KTPP aus?

Antwort:

Bergische Volkshochschule, evangelische Familienbildungsstätte und die katholische Familienbildungsstätte.

Demografie-Check

entfällt